

ARNOLD SCHOENBERG  
SECHS  
ORCHESTERLIEDER

OP. 8

NR. 5

„VOLL JENER SÜSSE...“

KLAVIERAUSZUG VON  
ANTON WEBERN

UNIVERSAL EDITION  
WIEN LONDON

## „VOLL JENER SÜSSE“.

(Petrarca)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Arnold Schoenberg, Op. 8, Nr. 5

Nicht zu langsam.

Gesang.



Voll je - her  
sehr zart

p rit. pp

Sü - lie, die, nicht aus - zu-drük-ken, vom schö - nen

An - ge-sicht mein Aug' emp-fan - gen am Tag, wo lie - ber

pp

blind ich wär ge - gan - gen, um nim - mer klein're Schön - heit zu \_ er -

*p*

*mf*

*p*

blik - ken, ließ ich, was mir das

*f*

*p*

Liebst;

und mit Ent - zük - ken

*#*

*cresc.*

ganz in ihr des Gei - stes Blick\_ be - fan - gen,

*p*

*f*

der, was nicht sie ist, wie aus ei - ner lan-gen Ge-wohn - heit haßt und  
*ff* *mf*  
 an-sieht mit dem Rük-ken.  
*steigernd*  
*wieder breit*  
*p* *p*

Sehr ruhig.

In ei - nem Ta - - le, rings um-her ver - schlos - sen, das mei - nen

*r.H.**p*  
*pp**p*

mü - den Seuf - zern Küh - - - lung spen - - -

*cresc.**f*

- - det, kam lang - - sam, lie - - -

*p**p*

- be - sin - nend ich zur Stel - - - le,

*r.H.*  
*r.H.*  
*cresc.**p*

da sah ich Frau - en nicht, doch Fels und

*steigernd*

cresc.

Quel - le und je - nes Ta - ges  
sehr weich

*sehr zurt*

Bild, das un - - - ver - dros - - - sen mein

Geist mir malt, wo - hin mein Blick sich

wen - det. rit.

f hervortretend

pp f

p pp

pp pp

pp pp